

Nationale Wahlen 2015

Wir machen uns stark für die älteren Mitmenschen



Wir machen uns stark für den Bildungskanton Solothurn

Für die Jugendlichen im Kanton begann Mitte August das Schuljahr. Wir lancierten zeitgleich zwei Volksaufträge, welche beide die Bildung zum Thema haben. Der eine fordert die Einführung eines eigenständigen Faches Politische Bildung, der andere die Erhaltung eines starken Bildungsraumes im Schwarzbubenland.

Politische Bildung wird nicht angemessen gelehrt und fristet ein Nischendasein, versteckt irgendwo im Geographie- und Geschichtsunterricht. Wir fordern ein eigenständiges und praxisorientiertes Fach «Politische Bildung» an allen Solothurner Schulen der Sekundarstufe I, um den Schülerinnen und Schülern das politische System und insbesondere die politischen Rechte näherzubringen.

Weiter ist uns ein angemessenes Bildungsangebot auch in Randregionen sehr wichtig. Wir waren deshalb enttäuscht, als die Finanzierung für die Berufsberatung Schwarzbubenland und die ausserkantonale Wirtschaftsmittelschule dem kantonalen Massnahmenplan zum Opfer fiel. Mit unserem zweiten Volksauftrag zur Erhaltung der finanziellen Mittel von ausserkantonalen Wirtschafts-, Informatik- und Handelsmittelschulen setzen wir uns dagegen zur Wehr.

Die Schweiz ist ein Erfolgsmodell. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, gilt es, das duale Bildungssystem mit den entsprechenden finanziellen Möglichkeiten beizubehalten und weiter zu verbessern. Ohne ein qualitativ hochstehendes Bildungssystem fehlt der Schweiz die Grundlage einer funktionierenden Gesellschaft: Qualifizierte Arbeitskräfte und informierte Staatsbürger. Unterschriftenbögen findet Ihr auf www.jcvp-so.ch. Ab durch die Mitte!

Luca Strebel,
Co-Präsident Junge CVP Kanton Solothurn



Stephan Baschung

Gerlafingen

Beruf
Treuhandler

Aktuelle politische Mandate
Kantonsrat seit 2012,
Mitglied Finanzkommission,
Ortsparteipräsident

Warum ich nach Bern will
Mitreden in der Alters- und Finanzpolitik, über die Zukunft in Europa mitentscheiden und mich für weitere Themen einsetzen wie:

- ▷ Erhalt und Nutzung Know-how der aus der Berufswelt Ausscheidenden
- ▷ für flexible Pensionierungsgrenzen
- ▷ eine nachhaltige Finanzierung der AHV
- ▷ zukunftsgerichtete Lösungen für die berufliche Vorsorge (2. Säule) und die freiwillige Vorsorge (Säule 3a)

Leitspruch: «Generationen und Finanzen in Einklang bringen»



Ueli Custer

Lommiswil

Beruf
Journalist

Aktuelle politische Mandate
Gemeinderat, Vorstandsmitglied CVP und CVP 60+ Kanton Solothurn

Warum ich nach Bern will
Ich habe nur eine Priorität, die für alle politischen Themen in der Schweiz gilt: Den völlig zu Unrecht immer wieder verunglimpften Kompromiss hochzuhalten. Er bildet die Basis der politischen Kultur in der Schweiz. Sie basiert auf Konsens und nicht auf der Polarisierung. Die Polarisierung blockiert die Politik und führt zu Stillstand.



Andreas Riss

Metzerlen

Beruf
Bezirkslehrer phil I

Aktuelle politische Mandate
Ehem. Gemeinderat / alt Kantonsrat und Mitglied der BIKUKO

Warum ich nach Bern will
Gute, machbare Lösungen für eine Schule, die auf den beruflichen Alltag vorbereitet. Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Fairer Generationenvertrag zwischen Berufstätigen und Rentnerinnen und Rentnern.

Agenda

- ▶ Donnerstag, 10. September 2015
17.30 Uhr
Wirtschaftsgipfel im Hybridwerk der Regio Energie Solothurn
- ▶ Dienstag, 15. September
19 Uhr
Wie weiter in der Europapolitik? Ständeratspodium bei der Arthur Flury AG in Deitingen
- ▶ Samstag, 17. Oktober 2015
vormittags
Standaktion am Markt in Solothurn
- ▶ Sonntag, 18. Oktober 2015
National- und Ständeratswahlen
- ▶ Dienstag, 27. Oktober 2015
Delegiertenversammlung CVP Kanton Solothurn

Adressen

Präsidentin CVP Kanton Solothurn

Sandra Kolly, Fülenbacherstrasse 32,
4623 Neuendorf, Telefon 079 372 88 69
praesidium@cvp-so.ch

Sekretariat CVP Kanton Solothurn

Michelle Heuberger, Hähnimatte 7, 4556 Aeschi
Telefon 062 961 08 37, info@cvp-so.ch

Finanzen

Brigitte Lüthi-Kofmel, Bergackerstrasse 5,
4557 Horriwil, Telefon 032 614 15 54,
finanzen@cvp-so.ch
Raiffeisenbank Wasseramt Mitte, 4552 Derendingen
Konto CH81 8093 8000 0038 5846 9,
Postkonto 45-3537-6

JCVP Kanton Solothurn

Luca Strebel, Jurastrasse 10, 4522 Rüttenen
Mobile 079 244 04 68, luca.strebel@jcvp-so.ch

Jonas Hufschmid, Nellenacker 25, 4614 Hägendorf
Mobile 079 715 62 11, jonas.hufschmid@jcvp.ch

CVP 60+ Kanton Solothurn

Peter Henzi, Maulbeerweg 18, 4512 Bellach,
Telefon 032 618 13 07, cvp60plus@cvp-so.ch

Impressum



Redaktion
«Persönlich.»
Ueli Custer
Erlenweg 13, 4514 Lommiswil
redaktion@cvp-so.ch

Herausgeber
CVP Kanton Solothurn

Jahresabonnement
CHF 30.- (4 Ausgaben)

Redaktion
Ueli Custer
in Zusammenarbeit mit dem Präsidium der Kantonalpartei und Vertretern der JCVP, der CVP 60+, des Kantonsrates und der eidgenössischen Räte

Gestaltung und Realisation
Brandl & Schärer AG, Olten
www.brandl.ch

Druck
Druckerei Schöni, Zuchwil

CVP im Internet
www.cvp-so.ch
Luca Strebel, webmaster@cvp-so.ch
www.jcvp-so.ch



Persönlich.



Nationale Wahlen 2015 Wir machen uns stark für die Schweiz

Anlässlich des Wahlkampfauftaktes
in Oensingen entstand dieses
Gruppenbild mit Bundesrätin
Doris Leuthard.

Vorderste Reihe (v.l.n.r.):
Susan von Sury-Thomas,
Nationalrat Stefan Müller-Altermatt,
Ständerat Pirmin Bischof,
Bundesrätin Doris Leuthard,
Nationalrat Urs Schläfli,
Susanne Koch Hauser.

Zweite Reihe (v.l.n.r.):
Georg Nussbaumer, Rea Meister,
Sandra Kolly-Altermatt,
Bernadette Rickenbacher,
Stephan Baschung, Edgar Kupper

Dritte Reihe (v.l.n.r.):
Melanie Jeger, Ueli Custer, Jonas Hufschmid,
Elisabeth von Arx, Andrea Heiri,
Matthias Meier-Moreno, Gaudenz Oetterli

Zuoberst:
Simon Grünig, Jan Stampfli, Pascal Walter



Foto: André Albrecht

Editorial

Liebe CVP-Familie

Jetzt gilt es Ernst: Der Wahlkampf für die eidgenössischen Wahlen vom 18. Oktober geht in die entscheidende Phase und in den nächsten Tagen flattert das Wahlmaterial in Ihren Briefkasten. 147 Personen auf insgesamt 27 Listen bewerben sich für die sechs Nationalratssitze – ein neuer Rekord! 2011 waren es 141 Personen auf 22 Listen. Die CVP tritt mit 5 Listen und 27 Kandidatinnen und Kandidaten an. Die Chancen, dass wir unsere Ziele – die beiden Nationalratssitze und den Ständeratssitz zu verteidigen – erreichen, stehen gut. Wir haben sehr gute Kandidatinnen und Kandidaten und seit Anfang August ist klar, dass wir mit all unseren Fraktionspartnerinnen im Kantonsrat – glp, BDP und EVP – gemeinsam in die Nationalratswahlen steigen. Die Listen der Jungparteien und Gruppierungen werden über Unterlistenverbindungen mit den jeweiligen Mutterparteien verbunden. Durch diese gemeinsame Listenverbindung soll – nebst der Verteidigung unserer beiden bisherigen Sitze – erreicht werden, dass einerseits die Mitte gestärkt und andererseits verhindert

wird, dass aufgrund der Parteivielfalt in der politischen Mitte die PoI-Parteien profitieren. Zudem verbinden die vier Listenverbundpartner auch thematische Gemeinsamkeiten wie etwa die Energiestrategie 2050 oder die Raumplanung.

Es gilt nun, diese sehr gute Ausgangslage vollumfänglich zu nutzen und sich wegen dieser Listenverbindung nicht in falscher Sicherheit zu wiegen. Im Gegenteil, wir müssen alle einen aktiven und engagierten Wahlkampf führen und unsere Wählerinnen und Wähler auf alle Arten und Weisen mobilisieren, am 18. Oktober an die Urne zu gehen! Zudem gilt es beim Wahlzettel ausfüllen unbedingt das zu vermeiden, was der CVP am meisten schadet: Nämlich anstelle eines CVP-Kandidierenden die Person einer anderen Partei auf einer CVP-Liste aufzuführen (Panaschieren). Denn so verlieren wir wichtige Listenstimmen, die bei einer Proporzwahl wie dem Nationalrat die Voraussetzung dafür sind, dass wir überhaupt erst Sitze gewinnen.

Bei den Ständeratswahlen liegen vier Kandidaturen vor und es ist deshalb sehr wichtig, dass wir konsequent nur unseren eigenen Ständerat

Pirmin Bischof auf dem Wahlzettel aufführen, damit er im besten Fall bereits wieder im ersten Wahlgang gewählt wird.

Wenn wir alle am gleichen Strick ziehen, uns voll und ganz für unsere CVP-Kandidatinnen und -kandidaten einsetzen und uns für sie stark machen, bin ich überzeugt, dass wir unsere Ziele erreichen und am 18. Oktober als Sieger hervorgehen. Herzlichen Dank für Ihre wertvolle Unterstützung – ich zähle auf Sie alle!

Sandra Kolly,
Präsidentin CVP Kanton Solothurn



Nationale Wahlen 2015

Ich mache mich stark für den Kanton Solothurn

Persönlich: Vor acht Jahren wurdest du in den National- und vor vier Jahren in den Ständerat gewählt. Und schon in deiner ersten Session spieltest du in Bundesbern eine wichtige Rolle. Wie hast du das geschafft?

Pirmin Bischof: Geholfen hat mir, dass ich rasch den Kontakt auch über die Parteigrenzen hinweg gefunden habe, was das Finden von gemeinsamen Lösungen erleichtert. Als Mitglied des CVP-Präsidiums und seit Mai 2015 auch Chef der CVP-Gruppe, also der grössten «Fraktion» im Ständerat, bin ich auch in meiner Fraktion gut verankert. Mein Beruf als Anwalt erleichtert mir den effizienten Umgang mit der enormen Papierflut. Und schliesslich baut auch der Humor Brücken...

Wenn du an die vergangenen acht Jahre zurückdenkst, gibt es da prägende Erfahrungen?

Jeder Tag in Bern bringt neue Erfahrungen und macht mir Freude! Meine Wahl in den Nationalrat vor acht Jahren und besonders meine Wahl in den Ständerat vor vier Jahren, nach einem langen und harten Wahlkampf, waren eindrückliche Erlebnisse. Die hohe Verantwortung für unseren Kanton gerade im Ständerat und das breite Wirkungsfeld, das ich mit Sitz in drei Schlüsselkommissionen habe (Wirtschaft und Abgaben, Recht und Aussenpolitik) prägen den Takt und die Ernsthaftigkeit meiner Arbeit.

Welches war dein grösster Erfolg in den letzten vier Jahren als Ständerat?

Erfolge im Ständerat erzielt man nicht als Einzelner, sondern als Team. Seit ich in Bern bin, verteidige ich mit der CVP-Fraktion das Erfolgsmodell Schweiz, das uns unsere Eltern und Grosseltern anvertraut haben gegen zahlreiche Angriffe von Links und Rechts. Persönlich bin ich stolz darauf, dass nach meiner Motion und einer folgenden CVP-Volksinitiative das Volk nun in den nächsten Monaten endlich über die Beseitigung der steuerlichen Diskriminierung der Verheirateten, der sog. «Heiratsstrafe» abstimmen kann. Last but not least: Neu sind seit 2010 nach einer Motion von mir alle Spareinlagen bis 100 000 Franken bei einem Bankzusammen-

bruch gesichert. Für mich zählen Lösungen, nicht Affentheater.

Wer sich zum ersten Mal in seinem Leben eine Nationalratsdebatte anhört, erhält den Eindruck: Alle reden, keiner hört zu - auch dem- oder derjenigen vorne am Rednerpult nicht. Was bringen solche Debatten eigentlich?

Debatten wirken zuweilen etwas chaotisch, weil die meisten Geschäfte in der Kommission vorberaten sind. Dennoch ist die Debatte wichtig: Sie zeigt öffentlich Vor- und Nachteile einer Vorlage und ist die Basis für die spätere Interpretation des Gesetzes in Gerichtsfällen. Der Ständerat funktioniert übrigens etwas anders: Es ist verpönt, Argumente zu wiederholen. Dies macht Debatten viel kürzer und spannender.

An der Wahlkampföffnung in Oensingen mit unserer Bundesrätin Doris Leuthard wurde klar, dass der Kanton Solothurn im Bereich des Verkehrs zwei sehr gegensätzliche Probleme hat. Der Weissensteintunnel wird zu wenig genutzt, die Strassen - vor allem die A1 - dagegen zu viel.

Zuerst zum Strassenverkehr. Du hast in diesem Zusammenhang eine Interpellation eingereicht und angeregt, die Neukonzeptionen der Anschlüsse Egerkingen und Oensingen zu überprüfen und einen (Teil-)Anschluss im Raum Derendingen/Subingen zu prüfen. Das würde doch zu noch mehr Verkehr und noch mehr Stau auf der A1 führen. Oder liege ich da falsch?

Im Gegenteil! Der 6-Spurausbau der A1 wird jetzt realisiert, so oder so. Die Frage ist nur, ob Eger-

kingen und Oensingen eine Anschlusslösung bekommen, mit der sie nicht förmlich im Verkehr ertrinken. Und diese Lösungen sind machbar, das beweisen die vorliegenden Projekte. Meine Interpellation will, dass wir die Chance jetzt nutzen und nicht verpassen. Das gleiche gilt fürs Wasseramt, wo trotz erfreulicher Ansiedlung eines grossen amerikanischen Arbeitgebers und der damit verbundenen Verkehrszunahme nicht einmal ein Viertelsanschluss bei Subingen/Luterbach vorgesehen ist. Und dies obwohl der Verkehr sich heute schon am Feierabend, bis auf die A1 staut.

Völlig anders präsentiert sich die Lage beim Weissensteintunnel. Hier geht es darum, die Benutzungsfrequenz der Bahnlinie Solothurn-Moutier zu steigern. Da hast du ja als Verwaltungsratsmitglied der Seilbahn Weissenstein AG eine direkte Einflussmöglichkeit. Wenn es gelingt, mehr Besucher aus dem Gebiet nördlich des Weissensteins auf den Berg zu locken, steigt automatisch auch die Auslastung des Tunnels. Denn die Bahn ist der ideale Zubringer für die neue Seilbahn. Gibt es bereits Aktivitäten in dieser Richtung?

Die Schliessung des Weissensteintunnels wäre klar falsch und quer in der Landschaft. Wir haben soeben die Bahninfrastruktur für die nächsten Jahrzehnte beschlossen. Wenige Monate später wäre der Weissensteintunnel jetzt das erste grosse Infrastrukturprojekt, das geschlossen würde. Ist das glaubwürdig? Vor allem aber: Der Tunnel bringt ein Stück Zusammenhalt unseres Kantons! Er ist die einzige wintertaugliche Verbindung des oberen Thals in die Region Solothurn, aber auch die schnellste Bahnverbindung des Schwarzbubenlandes nach Solothurn. Als Verwaltungsrat der Seilbahn Weissenstein AG stelle ich mit Freude fest, dass wir unseren Teil zur Erhaltung des Tunnels erfreulich gut leisten: Die Auslastung der neuen Seilbahn ist weit über den Prognosen und hat damit auch die Auslastung des Tunnels erhöht: Mehr Benutzer von Süden, aber auch Basler Schulklassen, die «auf den Berg» fahren! Der Aufruf geht aber an uns alle: Der Tunnel kann nur erhalten werden, wenn wir alle den Tunnel mehr benützen!

Interview: Ueli Custer

Bundesrätin Doris Leuthard und unser Ständerat Pirmin Bischof verstehen sich ausgezeichnet - auch wenn sie sicher nicht immer einer Meinung sind.



Nationale Wahlen 2015

Machen Sie uns stark für die Schweiz

Wahlzettel
für die Nationalratswahlen vom 18. Oktober 2015

Liste-Nr. **16** **CVP – Die Mitte**

Listenverbindung 1, 2, 13, 17, 18, 19, 20, 21
Unterlistenverbindung 17, 18, 19, 20

Kandidatinnen und Kandidaten

Kand.-Nr.	Name	Wohnort
16.01	Koch Hauser Susanne	Birs u.ö. HWG, Gemeindepräsidentin, Erschli
16.02	Kolly-Altarmatt Sandra	Kath. Leiterin einer Tageskinderbetreuung, Neudorf
16.03	Meier-Moreno Matthias	dip. Sozialpädagoge PH, Grenchen
16.04	Müller-Altarmatt Stefan	Dr. phil., Biologe, Hebelwäld (Biel)
16.05	Nussbaumer Georg	Rechtsanwalt, Hasenstein
16.06	von Sury-Thomas Susan	dip. Biologin, Familienbau, Solothurn

Bei Änderungen bitte die zum Namen gehörende Nummer angeben!
Der gleiche Name darf höchstens zweimal auf der Liste stehen.

Wahlzettel
für die Nationalratswahlen vom 18. Oktober 2015

Liste-Nr. **17** **CVP – Sichere Werte**

Listenverbindung 1, 2, 13, 16, 18, 19, 20, 21
Unterlistenverbindung 16, 18, 19, 20

Kandidatinnen und Kandidaten

Kand.-Nr.	Name	Wohnort
17.01	Imbach Konrad	Ingenieur, Geschäftsführer, Biberist
17.02	Kupper Edgar	Ing. Agr. HTL, Landwirt, Lagerdorf
17.03	Oetterli Gaudenz	Journalist, Weisbaden, Solothurn
17.04	Rickenbacher Bernadette	Gastr.-Unternehmerin, Sankt-Wil
17.05	Schläfli Urs	dip. Meisslandauer, Döbigen (Biel)
17.06	Walter Pascal	Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis, Solothurn

Bei Änderungen bitte die zum Namen gehörende Nummer angeben!
Der gleiche Name darf höchstens zweimal auf der Liste stehen.

Wahlzettel
für die Nationalratswahlen vom 18. Oktober 2015

Liste-Nr. **18** **Junge CVP Süd-West**
(Solothurn-Lebern/Bucheggberg-Wasseramt)

Listenverbindung 1, 2, 13, 16, 17, 19, 20, 21
Unterlistenverbindung 16, 17, 19, 20

Kandidatinnen und Kandidaten

Kand.-Nr.	Name	Wohnort
18.01	Grünig Simon	Chemiker, Dersendingen
18.02	Heiri Andrea	Studentin Medizin, Grenchen
18.03	Rexhepi Herolinda	Physiotherapeutin, Belfach
18.04	Rieder Magdalena	Studentin Jura, Solothurn
18.05	Stampfli Jan	Maschinenbau, Solothurn
18.06	Studer Mathias	Student Betriebsökonomie, Solothurn

Bei Änderungen bitte die zum Namen gehörende Nummer angeben!
Der gleiche Name darf höchstens zweimal auf der Liste stehen.

Wahlzettel
für die Nationalratswahlen vom 18. Oktober 2015

Liste-Nr. **19** **Junge CVP Nord-Ost**
(Thal-Gäu/Dorneck-Thierstein/Olten-Gösgen)

Listenverbindung 1, 2, 13, 16, 17, 18, 20, 21
Unterlistenverbindung 16, 17, 18, 20

Kandidatinnen und Kandidaten

Kand.-Nr.	Name	Wohnort
19.01	Hufschmid Jonas	Betriebsökonom PH, Kulturmanager MAS, Higerdorf
19.02	Jeger Melanie	Katholische Angestellte, Mötlingen
19.03	Meister Rea	Betriebsassistentin, Erlimbach
19.04	Steiger Glenn	Musiker, Gätwil
19.05	von Arx Elisabeth	Ausländerin Generalassistentin, Neudorf
19.06	Xhemaili Shpetim	Musiker, Tübach

Bei Änderungen bitte die zum Namen gehörende Nummer angeben!
Der gleiche Name darf höchstens zweimal auf der Liste stehen.

Wahlzettel
für die Nationalratswahlen vom 18. Oktober 2015

Liste-Nr. **20** **CVP 60+**

Listenverbindung 1, 2, 13, 16, 17, 18, 19, 21
Unterlistenverbindung 16, 17, 18, 19

Kandidatinnen und Kandidaten

Kand.-Nr.	Name	Wohnort
20.01	Baschung Stephan	Truhler, Gerlafingen
20.01	Baschung Stephan	Truhler, Gerlafingen
20.02	Custer Ueli	Journalist, Lommiswil
20.02	Custer Ueli	Journalist, Lommiswil
20.03	Riss Andreas	Betriebsleiter PH I, Maccarfen
20.03	Riss Andreas	Betriebsleiter PH I, Maccarfen

Bei Änderungen bitte die zum Namen gehörende Nummer angeben!
Der gleiche Name darf höchstens zweimal auf der Liste stehen.

Wie mache ich mich stark für das Erfolgsmodell Schweiz?

- 1. Liste**
Richtig und am besten wählen Sie, wenn Sie eine der CVP-Wahllisten (**Listen 16, 17, 18, 19 oder 20**) in die Urne legen. Beachten Sie, dass Sie aber nur **eine einzige** Liste einwerfen dürfen.
- 2. Kumulieren**
Sie können den Namen einer CVP-Kandidatin oder eines CVP-Kandidaten handschriftlich ein **zweites Mal** auf der CVP-Liste aufführen (= Kumulieren). Beachten Sie, dass Sie aber **höchstens 6 Stimmen** vergeben können. Das heisst also, der Name einer andern kandidierenden Person ist pro handschriftliche Ergänzung zu streichen.
- 3. Panaschieren**
Beachten Sie, dass Sie höchstens 6 Stimmen vergeben können und mit jeder Person einer andern Partei die CVP schwächen.
- 4. Leere Liste**
Wenn Sie mit einer leeren Liste wählen, ist es wichtig, dass Sie diese mit **«Liste 16, CVP - Die Mitte», «Liste 17, CVP - Sichere Werte», «Liste 18, Junge CVP Süd-West», «Liste 19, Junge CVP Nord-Ost» oder «Liste 20, CVP 60+»** überschreiben und **mindestens eine Person aus einer dieser Listen aufführen**. So ergeben sich wichtige Parteistimmen für die CVP.
- 5. Ständeratswahlen**
Um Pirmin Bischof möglichst schon im ersten Wahlgang in den Ständerat zu bringen, füllen Sie den Stimmzettel für den Ständerat am besten so aus, wie abgebildet. Die zweite Zeile bleibt also leer.

Beachten Sie den Brief, den Sie in diesem Tagen erhalten haben und nutzen Sie den darin enthaltenen Einzahlungsschein, um unseren Wahlkampf zu unterstützen. Als echte Volkspartei wird die CVP nicht durch einige Milliardäre finanziert sondern durch eine Vielzahl von Einzelspenden.

